

Normen/Veranstaltungen

Voller Durchblick bei Gläsern, Einbruchmeldetechnik und Wertbehältnissen

Zwei neue Kapitel der Reihe „Technische Kommentare“ bieten wichtige Kenntnisse zu den Themen „Einbruchmeldetechnik“ und „Verglasung“. Einbruchschutz ist ein ständiges Wettrennen, in dem sich sowohl die „Guten“ als auch die „Bösen“ kontinuierlich weiterentwickeln. Zur Abwehr von Einbrechern ist technischer Sachverstand immer eine entscheidende Voraussetzung. Deswegen unterstützt das Institut VdS (Vertrauen durch Sicherheit) Hersteller, Errichter und interessierte Bürger wie Institutionen mit seiner kostenlosen Publikationsreihe „Technische Kommentare (VdS 3134)“.



TechKomm; Foto VdS

Die fertige Publikationsreihe wird den gesamten Bereich der Sicherheitstechnik umfassen. Bildschirmversionen stehen Ihnen unter www.vds.de/techkomm kostenlos zur Verfügung. Druckbare Dokumente erhalten Sie mit den kostenpflichtigen VdS-Richtlinien-CDs.

VdS

Den bestehenden Themenkomplex „Wertbehältnisse“ ergänzen jetzt zwei neue wichtige Felder: Das Kapitel „Einbruchmeldetechnik“ behandelt alle relevanten Fragen rund um Richtlinien und Normen zu Meldern und Kontakten, Schalteinrichtungen, Alarmierungen und Alarmübertragungen, Nebelgeräten, Attesten und Abweichungen sowie zu Zwangsläufigkeit und Verschlussüberwachung.

Einbruch

„Das dritte Kapitel widmet sich dem vielseitigen Werkstoff Glas und hilft, bei all dem Einbruchschutz die Durchsicht zu behalten“, erklärt VdS-Konzeptentwickler Sebastian Brose. „Dank des in Jahrzehnten der Zertifizierung von Sicherheitstechnik gewonnenen Wissens kann VdS in den zwei neuen Kapiteln der „Technischen Kommentare“ einen weiteren wichtigen Beitrag zur Verbrechensbekämpfung leisten.“ Die VdS 3134 wird kapitelweise in abgeschlossenen Themenblöcken veröffentlicht. So lässt sich eine hohe Aktualität der vielfältigen Schwerpunkte gewährleisten. Die